



An die Vorsitzende der Gemeindevertretung Brensbach
sowie den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses
Ezyer Straße 5
64395 Brensbach

Brensbach, 12.03.2024

Antrag der SPD-Fraktion: „Kulturamt stärken“

Sehr geehrte Frau Urban,
sehr geehrter Herr Knörnschild,

hiermit beantragen wir, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 16.04.2024 zu nehmen. Der Antrag betrifft die Haushaltsberatung. Daher beantragen wir nach § 11 (2) der Geschäftsordnung die Aufnahme des Antrags auf die Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.04.2024.

Beschlussvorlagen:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Kulturamtsstelle als etablierte Größe anerkannt wird. Die Stelle des Kulturamts wird im Umfang einer halben Stelle als unbefristete Stelle im Stellenplan aufgenommen.

Begründung:

„Brensbach Pur – Kultur und Natur“: Unter diesem Motto ist die Gemeinde mit ihren sechs Ortsteilen zu erleben. Kleinkunst, Theater für Jung und Alt, zahlreiche Vereine mit einem breiten Angebot für alle Generationen machen Brensbach lebenswert. (Quelle: www.odewaldkreis.de/de/strukturierte-daten/staedte-gemeinden/brensbach/)

Diese Beschreibung der Gemeinde Brensbach auf der Seite des Odenwaldkreises fasst es sehr gut zusammen: Brensbach zeichnet sich durch die vielfältigen kulturellen Angebote in allen Ortsteilen aus. Die zahlreichen und unterschiedlichen kulturellen Veranstaltungen prägen das Miteinander in unserer Gemeinde. Aus Sicht der SPD-Fraktion gehört es zu den wesentlichen Aufgaben der gemeindlichen Gremien sowie der Verwaltung das bürgerschaftliche Engagement von Vereinen, Initiativen und ehrenamtlich tätigen Personen zu fördern. Hier wird Zusammenleben gestaltet und Demokratie gelebt.

Um bei der Vorbereitung und Umsetzung von Veranstaltungen und Projekten eine bestmögliche Unterstützung zu bieten, gibt es in Brensbach das Kulturamt. Hier finden Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Initiativen eine direkte Ansprechpartnerin, die sie nach Kräften unterstützt.

Nach schwierigen Coronajahren zeigte Brensbach sein Potential im Rahmen der 800-Jahre Feierlichkeiten und vielen weiteren Veranstaltungen und Festen in allen Ortsteilen. Maßgeblich war das Kulturamt an der Vorbereitung sehr vieler Aktivitäten beteiligt. Dabei haben sich neben

einmaligen Veranstaltungen auch wiederkehrende Feste etabliert. Ein weiteres Beispiel ist die Umsetzung der Initiativen der Projektgruppe Wanderwege mit ihren nachhaltigen Projekten.

Nicht nur für die Umsetzung der 800Jahre-Feierlichkeiten wurde das Kulturamt mit einer befristeten Stelle besetzt. Die Gemeinde Brensbach braucht darüber hinaus zur Unterstützung der kulturellen Entwicklung diese Stelle. Es wurde gerade im vergangenen Jahr offensichtlich, dass diese Stelle im Kulturamt notwendig war, um dem enormen Arbeitspensum gerecht zu werden. Dies war ein notwendiger und sinnvoller Einsatz von Mitteln. Auch weiterhin sieht es die SPD-Fraktion als unerlässlich an, für den kulturellen Bedarf eine 0,5 Stelle in der Verwaltung anzusiedeln. An der Bedarfslage mangelt es keineswegs.

Das Kulturamt mit einer 0,5 Stelle ist kein Luxus, es ist das absolute Minimum, um dem bestehenden kulturellen Leben in unserer Gemeinde gerecht zu werden und weiteres bürgerschaftliches Engagement zu konsolidieren und weiterhin zu fördern. Es ist daher an der Zeit und dringend geboten, diese Stelle zu entfristen und als permanente Größe im Stellenplan aufzunehmen.

Bestrebungen zur Streichung der Stelle im Kulturamt, erteilt die SPD-Fraktion eine klare Absage.

Es steht viel auf dem Spiel. Ohne Kulturamt gäbe es keine Ansprechperson in der Verwaltung für die Anliegen unserer Vereine und keine Unterstützung bei der Umsetzung von Festen oder Projekten. Wer das Kulturamt streicht, entzieht dem kulturellen Leben in unserer Gemeinde die Unterstützung.

Die Arbeit des Kulturamtes lässt sich leicht zusammenfassen: Es wurde Großartiges geleistet und es bleibt noch vieles mehr zu tun. Für unsere Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Senker